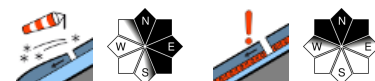


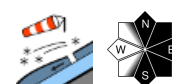
## Großteils geringe Lawinengefahr, dennoch einige Gefahrenstellen durch frischen Trieb Schnee!



**Waldgrenze**  
Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Hochschwabgebiet, Seetaler Alpen



Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

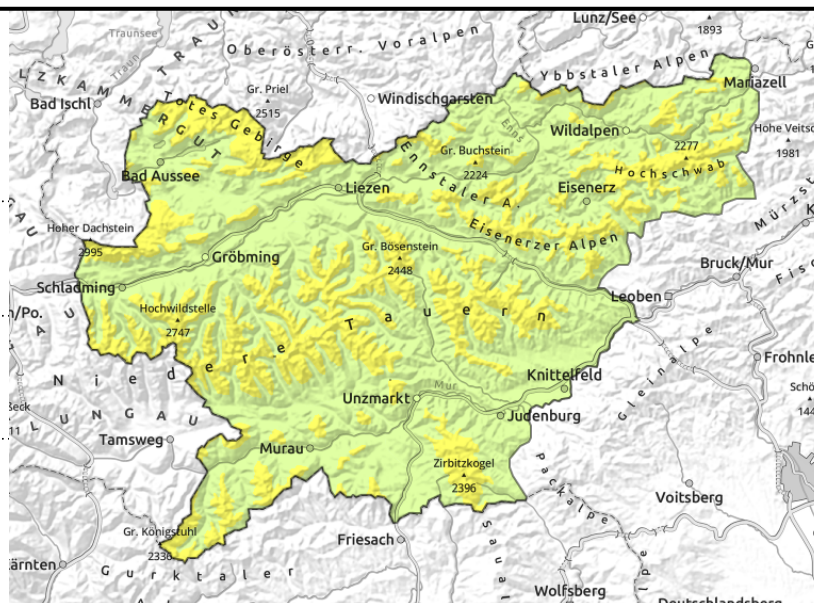


### Exposition



# Sonntag, 18.12.2022

**Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Hochschwabgebiet, Seetaler Alpen**



Waldgrenze



dünne und kleinräumige Tribschneepakete, kammnah



in schattigen Lagen und hochalpin

## Frischer Tribschnee, mäßige Lawinengefahr!

Oberhalb der Waldgrenze herrscht mäßige Lawinengefahr, darunter ist die Lawinengefahr gering. An wenigen Gefahrenstellen können bereits durch geringe Zusatzbelastung kleinere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind frische, kammnahe Tribschneesammlungen hinter Geländekanten und an Randbereichen von Rinnen und Mulden. Besonders kritisch sind schattige Bereiche zu beurteilen, wo die Verbindung der Tribschneelinsen zum Untergrund schlecht ist. Die Gefahrenstellen sind für geübte Tourengerer oberflächlich gut zu erkennen (frischer Tribschnee).

### Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist aufgrund der Wechsel zwischen warmen und kalten Phasen großteils stabil, nur in schattigen Hochlagen besteht teilweise ein Altschneeproblem. Darauf fiel am Samstag bis zu 20 cm kalter Neuschnee, der hauptsächlich in den Ostsektor verfrachtet wurde. Die Verbindung des frischen Tribschnees mit der Unterlage ist derzeit schlecht (mögliche Schwachschicht) und auch innerhalb der frischen Tribschneeeauflage können sich Schwachschichten befinden. Aufgrund der geringen Neuschneemengen aber nur mit kleineren Schneebrettlawinen zu rechnen. Im Laufe des Sonntags kann Einstrahlung und Erwärmung südseitig zu kleineren, spontanen Lockerschneelawinen führen.

### Wetter

Der Sonntag bringt strahlend sonniges Bergwetter. In der Früh ist es noch sehr kalt, im Laufe des Tages steigen die Temperaturen in 2000 m dann von etwa -7 auf 0 Grad. Es weht schwacher Wind aus West.

Am Montag bleibt es großteils sonnig und die Erwärmung setzt sich fort.

### Tendenz

Durch die Erwärmung stabilisiert sich der frische Tribschnee und die Lawinengefahr lässt nach.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

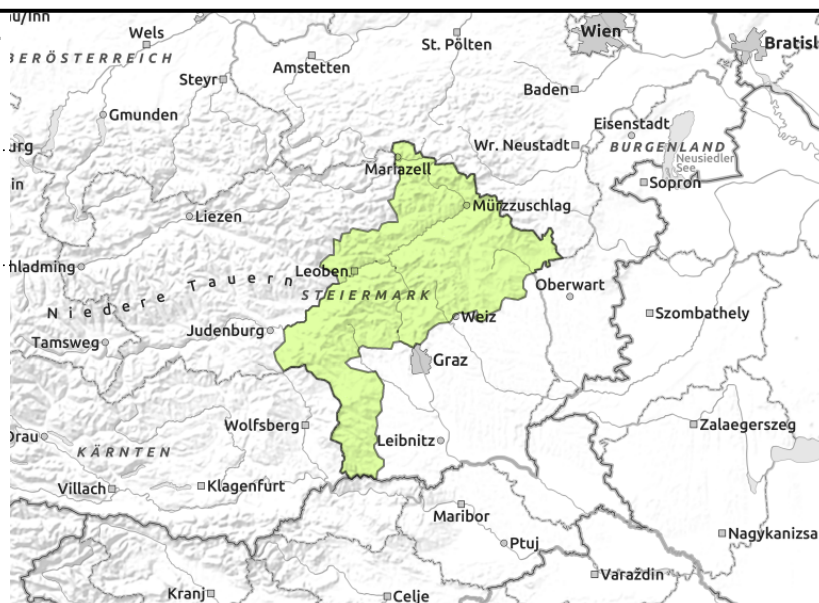


# Sonntag, 18.12.2022

Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen, Mürzsteiger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



kammnah, dünne und kleinräumige Tribschneepakete



## Geringe Lawinengefahr, nur vereinzelt Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee

Die Lawinengefahr ist gering, aber an vereinzelt Gefahrenstellen kann bereits durch geringe Zusatzbelastung eine kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind frische, kammnahe Tribschneesammlungen hinter Geländekanten und in den Randbereichen von Rinnen und Mulden. Besonders kritisch sind schattige, hoch gelegene Stellen zu beurteilen, wo die Verbindung der Tribschneelinsen zum Untergrund schlecht ist. Die Gefahrenstellen sind für geübte Tourengerher oberflächlich gut zu erkennen (frischer Tribschnee).

### Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist aufgrund der Wechsel zwischen warmen und kalten Phasen großteils stabil. Darauf fiel am Samstag bis zu 10 cm kalter Neuschnee, der hauptsächlich in den Ostsektor verfrachtet wurde. Die Verbindung des frischen Tribschnees mit der Unterlage ist unzureichend (mögliche Schwachschicht) und auch innerhalb der frischen Tribschneeeauflage können sich Schwachschichten befinden. Aufgrund der geringen Neuschneemengen aber nur mit kleinen Schneebrettlawinen zu rechnen. Im Laufe des Sonntags kann Einstrahlung und Erwärmung südseitig zu kleinen, spontanen Lockerschneelawinen führen.

### Wetter

Der Sonntag bringt strahlend sonniges Bergwetter. In der Früh ist es noch sehr kalt, im Laufe des Tages steigen die Temperaturen in 2000 m dann von etwa -7 auf 0 Grad. Es weht schwacher Wind aus West.

Am Montag bleibt es großteils sonnig und die Erwärmung setzt sich fort.

### Tendenz

Durch die Erwärmung stabilisiert sich der frische Tribschnee und die Lawinengefahr lässt nach.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

